

«Ich erreiche die Menschen über ihren Gaumen»

Hans-Jörg Bornschein serviert auf seinem Foodtruck vegane Burger. Für gute Stimmung sorgt er aber auch auf der Bühne. Interview: Stéphanie Erni



Bewusst essen, natürlich geniessen!

Die erlesene Süße sonnengereifter Datteln, das feine Mandelaroma rohköstlicher Erdmandeln (Chufas) und schließlich Zimt, machen dieses einzigartige Dattel-Zimt-Konfekt zu etwas ganz Besonderem.

Erdmandel (Chufa), die ballaststoffreiche Knolle zum Naschen.

www.keimling.ch

15 CHF GUTSCHEIN
Code: OCH-NK-2019

Gültig für Neukunden und nur bis zum 31.12.2019. Einmalig gültig ab CHF 65.- Mindestbestellwert. Ausgenommen sind: Aktionen, Bücher und Gutscheine. Einmalig einlösbar. Nicht mit weiteren Codes kombinierbar.

Keimling Naturkost GmbH

Telefon: 0800 534 654 (Gratisnummer)

E-Mail: naturkost@keimling.ch

Anzeige

Herr Bornschein, Was war Ihre erste vegane Erfahrung?

HANS-JÖRG BORNSCHEIN: In der Vergangenheit habe ich den Veganismus eher belächelt und auch mal Witze darüber gemacht. Die wütende Reaktion eines Freundes brachte mich dazu, es auszuprobieren und so zu erfahren, was dafür und was dagegen spricht. Das hab ich im September 2013 für zwei Wochen geplant, doch schon nach einer Woche war ich überzeugt und seither bin ich Veganer. Es waren nicht nur die Argumente, die für den Veganismus sprachen, ich fühlte mich einfach auch viel vitaler. Mein Sohn, der in dieser Zeit bei mir wohnte, ist auch gleich umgestiegen.

Hat Sie in letzter Zeit etwas besonders gefreut?

HB: Ja. Dass die Menschen immer offener gegenüber der veganen Lebenshaltung werden. Das merke ich, wenn ich mit dem Foodtruck unterwegs bin. Ich habe auch stets reichlich Infomaterial dabei.

Wann haben Sie zuletzt etwas Gutes für jemand anderen getan?

HB: Das tue ich täglich. Die Menschen beißen bei mir in einen guten Burger und ich bin dabei immer offen für ein Gespräch. Ich erreiche die Menschen über ihren Gaumen.



Hans-Jörg Bornschein (62) serviert auf seinem Foodtruck «VGNFun» seit 4 Jahren vegane Burger und Wraps sowie Süßigkeiten. Der Truck wie auch die Bluesband können gebucht werden. www.vgnfun.ch

Wenn wir Sie zuhause besuchen, würden Sie uns dann also auch auf den Foodtruck einladen?

HB: (lacht) Nein, privat koche ich anders. Das Poulet-Frikassee meiner Mutter war früher meine

Lieblingsspeise. Kürzlich habe ich eine vegane Variante kreiert, die auch sie überzeugt hat. Diese würde ich Ihnen servieren.

Und wann haben Sie zuletzt etwas Gutes für sich getan?

HB: Auf dem «Food & Art Festival» in Volketswil bin ich erstmals mit meinen eigenen Liedern vor grösserem Publikum aufgetreten, als «Bornshine & Friends». Das bedeutet mir viel und es kam auch super an. Ansonsten spiele und singe ich in der Blues Band «Driftwood Rythm'n'Blues». Das macht auch viel Spass.

Wenn Sie nicht Burger servieren, sind Sie also Musiker?

HB: Ja, manchmal sogar beides an denselben Anlässen. Ich bin seit meiner Jugendzeit als Gitarrist und Sänger mit Bands unterwegs. Heute schreibe ich aber vermehrt eigene Lieder und verfolge mein Soloprojekt.

Hat Sie in letzter Zeit etwas geärgert?

HB: Mich ärgert generell, dass es bei den Themen Umweltschutz, Tierschutz, Klima oder sauberes Wasser in der Politik meist bei Lippenbekenntnissen bleibt. Konkret umgesetzt wird dann sehr oft nichts.

Wenn Sie über Nacht die Welt verändern könnten, womit würden Sie anfangen?

HB: Dass Menschen von Geburt an lernen, die Natur zu achten. Am besten würde uns das gelingen, wenn wir ehrlich wären und Kindern die Welt zeigen, wie sie ist und nicht, wie die Werbung sie darstellt.

Was müsste noch erfunden werden?

HB: Ein globaler Reset-Knopf, um wieder von vorne beginnen zu können und es besser zu machen. Gleichzeitig müsste er das Profit-Gen ausschalten.

Gibt es für Sie einen magischen Ort?

HB: Die Natur ist für mich magisch.

Welche Frage hätten wir Ihnen noch stellen sollen?

HB: Was ich mir für die Zukunft wünsche. Nämlich einen Geschäftspartner, mit dem ich neue Projekte umsetzen kann und der mal mein Geschäft übernimmt.



DIE NEUEN WEITHALS-EMILS: GROSSER HALS, GRÖSSERER TRINKGENUSS!



Gesunder Trinkgenuss ohne Plastik – vom Öko-Trinkflaschen Pionier Emil.

Mit den neuen Weithals-Glasflaschen ist das Einfüllen und Trinken, speziell von dickflüssigen Getränken angenehm leicht.

Genieße jederzeit deine selbstgemachten Smoothies, Jucies oder Joghurt-Drinks aus geschmacksneutralem Glas.

Die neuen Weithals-Emils gibt es in den Größen 0,4l und ganz neu in 0,75l.

Emil®
DIE FLASCHE
ZUM ANZIEHEN

Die neuen Weithals-Flaschen gibt es
im Bio-Fachhandel und auf
www.emil-die-flasche.ch